

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Die Lustfeuerwerkerei zur Verschönerung öffentlicher
und häuslicher Feste**

Büttner, Friedrich Christian August

Weimar, 1864

III. Tourbillons

[urn:nbn:de:bsz:31-100488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100488)

III. T o u r b i l l o n s.

§. 154. Die T o u r b i l l o n s oder sogenannte L a f f e t r a k e t e n bestehen aus einer 10löthigen oder 1pfündigen Hülse, 6 äußere Caliber lang, mit Raketenfaz (wozu die Franzosen bey einem gemeinen Feuer 16 Theile Salpeter, 6 Theile grobe Kohlen und 4 Theile Schwefel — bey dem chinesischen Feuer aber — 16 Theile Salpeter, 3 Theile Schwefel, 4 Theile grobe Kohlen und 6 Theile grobe und feine Metallspäne anwenden) vollgeschlagen, und an beyden Enden fest zugeritten und verleimt. Um nun dieses Kunstfeuer mit einer drehenden Bewegung aufsteigen zu lassen, wird der äußere Umfang der Hülse in 4 gleiche Theile getheilt, und durch der Länge nach gezogene Linien unterschieden. Auf 2 einander gegenüberstehenden Linien wird nur, $\frac{1}{2}$ Caliber von dem Ende, auf jeder ein Loch bis mitten in den Faz gebohrt; in die dritte mittlere, in 5 Theile getheilte Linie werden auf den 4 Theilungspunkten gleichmäßige Löcher mit einem sehr scharfen Hohlbohrer gebohrt, so daß sie $\frac{1}{2}$ Caliber gleichförmig weit und inwendig glatt sind. Es wird endlich ein krummer Span von leichtem Holze mit auß-

geglühetem Drath zwischen die vier Löcher genau in die Mitte der Hülse, oben auf dieselbe aber ein Schlag gebunden, und nachdem alle 6 Brandlöcher gut angefeuert und mit Stoppienfäden versehen sind, die Feuerleitung mit Papier überkleistert. Zündet man nun den Tourbillon, auf einem glatten Brete liegend an; so geben ihm die 4 untern Löcher eine steigende Kraft, während er durch die beyden Seitenlöcher eine drehende Bewegung erhält, daß er mit heftigem Rauschen sich kreisend erhebt.

IV. Luftkugeln.

§. 155. Die Luftkugeln theilen sich in zwey Hauptarten ein, in die Leuchtkugeln, und in die eigentlichen Luftkugeln oder Ballons. Beyde Arten werden bey einem gut angeordneten Feuerwerke zu den Hauptstücken gerechnet, und aus einem Böller in die Luft geworfen. Die Leuchtkugeln sind massive Kugelrunde Körper, welche blos ein schönes helles Feuer in der Luft von sich geben; die Ballons aber sind hohle, mehrentheils zylindrische und unten mit einer halben Kugel geschlossene Körper, welche mit allerhand künst-